

BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich verlese nun den sechsten Bericht der Bürgermeisterin für den Zeitraum 4.1. – 21.3.2024

Wahrgenommene Termine:

Am 7.1. Neujahrsempfang der Gemeinde

Am 8.1. Erster Arbeitstag unserer neue Geschäftsführerin der SGZ, Frau Katharina Olm. Sie wird in einer kommenden Ausschusssitzung für Tourismus und Kultur von ihrem Wirken berichten.

Am 13.1. Neujahrsempfang im Kinderhafen. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die rege Teilnahme und den fröhlichen Austausch in einer gelösten Atmosphäre. Besonderer Höhepunkt dieses Tages war die Ernennung von Rudi Höppner zu unserem ersten Ehrenbürger.

Am 18.1. Pressetermin mit Herrn Grümmer vom Reporter

Am 22.1. traf ich mich zu einem informellen Informations- und Kennenlerngespräch mit Herrn Lucht und Herrn Sadowski von der Schleswig Holstein Netz AG.

Unser Landrat lud für den 23.1. zu einer ersten Bürgermeister-Dienstbesprechung ins Kreishaus nach Eutin ein. Themen waren unter anderen die Flüchtlingsunterbringung und -versorgung in den Kommunen, die Wärmeplanung und weitere.

Am 25.1. nahm ich zunächst an der Vorstandssitzung des Zweckverband Karkbrook und in der im Anschluss stattfindenden Verbandsversammlung teil.

Am 26.1. fand das monatliche Team-Meeting mit dem Bauhof statt, anschließend tagte ich gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der SGZ Dahme GmbH.

Am 27.1. Jahreshauptversammlung des HUK im Gemeindehaus.

Der Arbeitskreise für die Bebauungspläne kam am 29.1. zusammen.

Am 31.1. Die Fraktionsvorsitzenden kamen mit dem ZVK, dem WuB, der Landgesellschaft in Person Frau Gloe und Herrn Gaffrey zusammen, um in der Problematik Kosten für die Oberflächenentwässerung „Südliches Kampland“ zu beraten.

Am 2. Februar traf ich mit Axel Kramer und dem Bauhof, um die Umgestaltung des Kurparkes zu erörtern.

Nachdem wir endlich einen Zimmermann für die Instandsetzung der Brücke beauftragen konnten, traf ich mich am 8.2. mit dem Zimmermann und Versicherer auf der Brücke, um das Vorgehen zu planen.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat fanden am 9.2. Vorstellungsgespräche für die vakante Stelle des Controllings statt. Ab dem 2.4. wird uns Herr Tim Schubert aus Heiligenhafen unterstützen.

Ein informelles Treffen mit dem Betriebsleiter des Tourismus Service Grömitz Manfred Wohnrade nahm ich am 12.2. wahr.

Im Anschluss an einen Pressetermin im Kurpark mit dem BUND und Herrn Grümmer vom "reporter", nahm ich am Vormittag des 15.2. am Arbeitskreis „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ teil.

Der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Herr Sebastian Rieke lud am 26.2. zur OFL-Lenkungsgruppe und anschließendem Bürgermeister-Quartalsgespräch nach Grube ein.

Am Abend desselben Tages tagte der Arbeitskreis für die Flächennutzungspläne.

Die Jahreshauptversammlung des AC Dahme fand am 1.3. statt. Auch diesen Termin konnte ich wahrnehmen.

Am 3.3. wurden die verlorenen Brückenelemente mittels Tauchern detektiert und markiert. Die Bergung der Teile erfolgt demnächst.

Die Ausbaggerung des Ententeiches im Kurpark ist dringend nötig. Um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären traf ich mich am 8.3. mit der UNB im Kurpark.

Am Abend nahm ich an der Jahreshauptversammlung des TSV Dahme teil.

Bei der Schleswig-Holstein weiten Aktion „Saubere Landschaft“ am 9.3. versorgte ich die fleißigen Sammler mit Getränken und Süßigkeiten. Im Anschluss gab es heiße Suppenvariationen im Feuerwehrgerätehaus.

Am 15.3. erwies ich Rudi Höppner in seiner Trauerfeier die letzte Ehre.

Ein Team-Meeting mit den Mitarbeitern des Strand Spa fand am 18.3. statt.

Termine, die in meiner Aufzählung fehlen sind diejenigen, die täglich, wöchentlich oder monatlich wiederkehrend anfallen, wie die Termine mit Frau Olm, unserer zweiten Geschäftsführung, Termine in der Verwaltung in Grömitz, die Jour-Fixes des Tourismus-Service, die Team-Meetings mit dem Bauhof, Telefonate mit Behörden, Einwohnern, etc.

Sachstandsberichte:

Seebrücke:

- Angebote für Zimmerer, Metallbauer, Statiker, Taucher, Elektriker
- Abstimmung mit der Versicherung schwierig, fraglich ob Wiederverwendung der vorhandenen Bongossi-Hölzer, dadurch Verzug
- Tauchereinsatz ist erfolgt, Bergung in der 14. KW
- Beginn der Arbeiten 17./18. KW, Abschluss Ende Mai, Anfang Juni
- Dann Metallbauer

Kurpark:

- Bestehender Vertrag über Ingenieursleistungen (noch durch Herrn Knoll über 40.000 € abgeschlossen), Überlegung mit dem Ingenieur, die Dahmer Au an den Teich anzuschließen, um „natürlichen“ Wasseraustausch zu ermöglichen und so der Verschlammung milde entgegenwirken zu können
- Blühstreifen angelegt
- Totholzhecken in Arbeit
- Spende für Gehölze von Herrn Thomas Stieglitz
- Errichtung von Starrenbäumen und Vogelhäusern
- Anlage des Amphibienbeckens über Fördermittelantrag
- Ausbaggerung des Ententeichs nach Genehmigung durch die UNB / auch hier Fördergelder möglich
- Aufwertung der Hinweistafeln

Südliches Kampland

- Weigerung des ZVK an der bisherigen Planung festzuhalten = Kostenfaktor

- Einigung: Anschaffung von zwei mobilen Pumpen – zu leistende Pumpleistung wurde durch den Ingenieur Herrn Gaffrey errechnet – diese werden im Ernstfall mittels Kurbelwellenantrieb eines Traktors betrieben und durch die Freiwillige Feuerwehr eingesetzt.
- Weiter soll im Kreuzungsbereich Saarstraße / Wittenwieverbarg die Verrohrung angepasst werden von einem 1.000 er auf ein 1.400 Rohr.
- Als weitere Rückfallebene soll im Bereich der Schrebergärten die Fläche des WuB ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt (Retentionfläche) und zusätzlich eine Rückstauklappe installiert werden. Eine dritte Pumpe soll dann das angestaute Wasser über das Entwässerungssystem / die Verrohrung des Südlichen Kamplands in die Ostsee ableiten.
- Noch nicht geklärt: Finanzierung!
- Trecker, Pumpen, Retention...

Neubau Bauhof

Noch keine Rückmeldung von den Behörden

Hochwasser

Richtlinie zur Förderung der Wiederherstellung von Küstenschutzanlagen
Antragsfrist endet am 31.12.24

- Förderungsfähig ist die Wiederherstellung in Form der Beseitigung von Schäden an öffentlich gewidmeten oder küstenschutz- und naturschutzrechtlich zugelassenen Küstenschutzanlagen
- Antragsfrist 1.5.24
- beantragte Maßnahme muss bis zum 30.9.24 abgeschlossen sein.
- 90 Prozent Förderquote
- Steinbuhnen laut WSA nicht genehmigt
- Steilküste gilt als Ausgleichsküste

Richtlinie soll der Wiederaufbau kommunaler touristischer Infrastruktur
Antragsfrist endet am 30. Oktober 2024

- Die beantragten Maßnahmen müssen bis zum 31. Dezember 2030 abgeschlossen sein.
- Die Förderquote beträgt in der Regel 75 Prozent der als förderfähig anerkannten Ausgaben.
- Schäden unterhalb von 10.000 Euro im Einzelfall sowie unterhalb von 40.000 Euro pro Zuwendungsempfängerin oder Zuwendungsempfänger werden nicht gefördert.

Strand Spa

In der Nacht vom 17.1. auf den 18.1. wurde ins Strand Spa eingebrochen. Bis auf einige Sachschäden sind wir glimpflich davon gekommen.

Weiterer Bericht in der kommenden TUK

Weiteres:

- Fahnenmasten bestellt
- Alarmmast Seestraße 3 bereits vor Kurzschluss an Herrn Benthien gemeldet
- Austausch der Fenster in der Sporthalle erfolgt
- Pflanzung von drei Linden in der Allee beauftragt
- Ahorn beim Kreisel Olandt
- Gepflasterte Fläche Ecke Am Deich / Saarstraße wird asphaltiert – Auftrag erteilt
- Verschönerung Ecke La Perla – Beginn der Planungen
- Erste-Hilfe Schulung der Mitarbeiter
- Geschirraktion im Haus des Gastes, im Strandhuus als auch im Gemeindehaus von Frau Angelika Pomplun und Frau Rita Köster VIELEN DANK!
- Aktiv Treff Kornelia Schlundt – Aufwertung des Lesesaals im Haus des Gastes nach Ostern: Farbe, Regale, evtl. Ersatz der maroden Bestuhlung, Sofamöbel aus dem Strandhuus
- Verlegung der Bushaltestelle am Strandhotel / Ost vonnöten
- Absprache Vodafone jährliche Verlängerung auf dem HdG bis Fertigstellung Funkmast

- Der Suchauftrag liegt derweil bei den entsprechenden Gremien und wird dort diskutiert. Nach ersten vorsichtigen Rückmeldung scheint der Standort jedoch geeignet.